



# Stadtpark Norderstedt - Rahmenplan Zukunft

Norderstedt, 16. Mai 2019

Ausschuss für Stadtentwicklung  
und Verkehr



Stadtpark Norderstedt



SINAI · GESELLSCHAFT VON LANDSCHAFTSARCHITEKTEN MBH

Anlage zur Niederschrift vom  
16.05.2019 TOP 7

## Inhalt

- 0 Rahmenplan Zukunft\_Die Einleitung
- 1 Der Stadtpark Norderstedt\_Das Profil
- 2 Der Erfolg hat seinen Preis
- 3 Strategischer Ansatz\_Das Entwicklungskonzept
- 4 Maßnahmenkonzept\_Die Steckbriefe

## Der Stadtpark in Norderstedt, ein Erfolgsmodell !

Gebaut zur Landesgartenschau 2011, Kulisse einer sehr erfolgreichen Gartenschau in Schleswig-Holstein. 2012 sofort zur Dauernutzung wiedereröffnet. Seitdem zunehmend frequentierter Erholungsort für die Norderstedter\*innen und viele Gäste aus der Metropolregion: Natur, Kultur, Sport, Badespaß und vieles mehr.

Heute ist der Park „der“ Treffpunkt und Erholungsort der Norderstedter\*innen im Alltag und zu besonderen Anlässen; er gibt der jungen Stadt Identität und Gemeinschaftsgefühl: ein Ort für alle!

Warum das so ist?

Weil ein starkes, robustes Parkkonzept attraktive Freiräume geschaffen hat, weil so unterschiedliche Atmosphären verschiedene Emotionen ansprechen und ein breites Veranstaltungsangebot so viele Möglichkeiten des Mitmachens und des Erlebens eröffnet. Und: Weil die sehr gute Pflege immer den „Wert“ des öffentlichen Raumes für alle dokumentiert.

Ein so „junger“ Park, so erfolgreich; da könnte man ja die Hände in den Schoß legen und alles seinen Gang gehen lassen ... .

Nein, der Erfolg zeitigt auch einige negativen Aspekte, denen man Herr werden muss, um alle Norderstedter\*innen zufrieden zu machen.

Und: Der „junge“ Park hat noch einige „Kinderkrankheiten“ aus der Zeit der Gartenschau, die es zu heilen gilt.

Und noch: Der Stadtpark bietet noch so viele weitere Möglichkeiten, in einer wachsenden Stadt, einer sich verändernden Stadtgesellschaft Angebote zu machen: Zur Entwicklungsgeschichte Norderstedts, zu Umweltbildung und Naturerfahrung, zur Vision vom zukunftsfähigen Norderstedt und zum ... „einfach nur Wohlfühlen“ in Norderstedt.

Der Rahmenplan „Stadtpark Norderstedt\_Zukunft“ kann die Wege weisen, die die Stadt einschlagen soll, um den Stadtpark noch stabiler für die Zukunft aufzustellen; er soll Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung aufzeigen, welche Maßnahmen und welche Aufwendungen notwendig sind, um den Stadtpark als ganz besonderes Qualitätsmerkmal, ja vielleicht sogar als Alleinstellungsmerkmal Norderstedts als Wohn- und Arbeitsort weiter zu entwickeln.

Der Rahmenplan\_Zukunft beschreibt ein ganzheitliches Zukunftsbild für das Standortgefüge aus Park, Kulturwerk und Musikschule, gliedert dieses aber in projektbezogene Einzelbausteine auf, beschreibt diese in „Steckbriefen“ und ermöglicht damit eine Diskussion über inhaltliche und zeitliche Priorisierungen.



## 1 Der Stadtpark Norderstedt\_Das Profil

Der Stadtpark Norderstedt ist DER Ort und gilt als das neue Herzstück einer jungen, zusammengewachsenen Stadt. Als Naherholungsort ist er aus dem Leben der Norderstedter\*innen nicht mehr wegzudenken; trägt er doch maßgeblich zur Steigerung der Lebensqualität bei. Auch als weicher Standortfaktor überzeugt der Park und ist für die Ansiedlung neuer Wirtschaftsbetriebe und für den Zuzug junger Familien von enormer Bedeutung. Durch planerische Schritte wie die Schaffung des Stadtparks konnte Norderstedt sich von der vermeintlichen Schlafstadt Hamburgs zur absolut liebens- sowie lebenswerten und souveränen Stadt in der Metropolregion entwickeln.

Als einer der wesentlichen Orte der Stadt steht der Park für die Norderstedter\*innen, sowie für ein deutlich über die Stadtgrenzen hinausreichendes Einzugsgebiet, für die folgenden Freizeitbereiche:



# 1 Der Stadtpark Norderstedt\_Das Profil

## Sport und Bewegung

Der Park bietet mit seinen sportlichen Attraktionen, wie z.B. der Wasserskianlage, des Fitnessfeldes, des Streetballplatzes und des Hochseilgartens vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Nutzung, aber auch zur Durchführung von Sportangeboten und Wettkämpfen. Die 2,1 Kilometer lange, beleuchtete Laufstrecke um den Stadtparksee hat sich zu einem erstrangigen Treffpunkt für Läufer\*innen, Walker\*innen und Spaziergänger\*innen entwickelt.



## Kultur und Unterhaltung

Mit facettenreichen und breitgefächerten Veranstaltungen werden die unterschiedlichen Zielgruppen jährlich neu begeistert. Im vielseitigen Jahresprogramm findet sicher jede\*r eine Anregung, die ihren/seinen Interessen und Bedürfnissen entspricht. Die zumeist kostenfreien Angebote machen Kultur offen, leicht zugänglich und dadurch für alle erlebbar. Ziel ist es auch, in jeder Saison die Norderstedter Kulturschaffenden sowie externe Veranstalter einzubeziehen und vor allem die Besucher\*innen selbst zum Mitwirken, dabei sein und zum geplanten oder spontanen Teilnehmen zu animieren. In den vergangenen Jahren hat sich der Stadtpark Norderstedt insbesondere mit seinen eigenen Veranstaltungsformaten wie ParkPerPlex – dem internationalen Fest der Straßen- und Zirkuskünste und ParkFunkeln zu einem bedeutenden Akteur der Kulturlandschaft Norderstedts entwickelt.



## Natur und Bildung

Dem Park an sich, mit all seinen Bereichen, seinen Stimmungen, mit seinen Möglichkeiten und seiner Güte und Qualität, wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Menschen lieben das gepflegte Parkbild und die stimmige Infrastruktur, die sorgsam auf die Natur abgestimmt ist. Sie mögen die naturnah belassenen Orte, aber auch die landschaftsplanerisch gestaltet und durch Stauden und Pflanzen aufgewerteten. Die Besucher\*innen erleben den Stadtpark als wahre Oase in der Stadt. Diese Stimmung beeinflusst das Image der Stadt im Wesentlichen und lässt die Stadt zu ihrer Stadt werden.

Bezugnehmend auf diese uns umgebende Natur wurden für die jungen Einwohner\*innen der Stadt Angebote im Bildungsbereich geschaffen, in denen die Kinder und Jugendlichen ihr Umfeld betrachten, begreifen und im wahrsten Sinne des Wortes genauer unter die Lupe nehmen. Die „Klasse! Im Grünen“, als buchbares Programm, ermöglicht Kindergärten und Schulen, Angebote in unterschiedlichen Themenkategorien zu buchen. Der Stadtpark fungiert dabei als außerschulischer Lernort, der das Forschen und Entdecken unter freiem Himmel in Verbindung mit dem Draußen sein ermöglicht. Das Themenspektrum der „Klasse! Im Grünen“ wird stetig erweitert

hinaus erfährt die Bildungsarbeit des Stadtparks, aber auch der Ferienzeitraum, eine besondere Bedeutung: Dem Betreuungsbedarf der Eltern wird der Stadtpark Norderstedt durch Kooperation mit anderen städtischen Einrichtungen gerecht. Die Ferienbetreuungen mit Werkstätten und anderen Aktivitäten lassen Kinder die Ferien im Stadtpark auch wirklich als solche erfahren.



## Erholung und Entspannung

Dem Zeitgeist der Schnellebigkeit, der Digitalisierung, der Auflösung von Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit bietet der Stadtpark Norderstedt die Stirn: Er zollt dem starken Bedürfnis von Ruhe und Erholung, von Entschleunigung und Entspannung Tribut. Die weitläufigen Bereiche des Stadtparks, die auch bei den größten Veranstaltungen ruhige Ecken finden lassen, sind mit ihren stets gepflegten Grün- und Pflanzflächen eine Wohltat und ein Balsam gegen Hektik und Stress. Die große Wasserfläche versprüht ein Gefühl von Weite und so erleben die Menschen diesen Ort oftmals wie einen Tag Urlaub, so ganz um die Ecke.



## Erlebnis und Begegnung

Im Stadtpark, da trifft man sich. Hier kommen Generationen, Familien, Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammen und verbringen hier ihre wertvolle Zeit friedlich mit- oder nebeneinander. Norderstedter\*innen verabreden sich hier, zeigen ihrem Besuch diesen Platz und haben ein Ziel für einen Ausflug in der eigenen Stadt. Die Identifikation der Bevölkerung mit diesem schönen Ort der Begegnung, des gemeinsamen Erlebens ist immens. Für viele ist es wie ihr eigener Garten, den sie gemeinsam mit anderen geschaffen haben, in dem sie schon so viel erlebt haben und auf den sie sich immer wieder freuen.



## Was macht den Stadtpark am Ende so erfolgreich?

Die Bewegung, das Weiterdenken, das Vereinen von Bedürfnissen...

Bewährte Dinge wurden erhalten, andere dagegen verändert, erweitert oder entwickelt. Das Programm wuchs und wächst mit den Leuten, die dieses mitgestalten, aber auch erleben möchten. Es veränderte sich dabei stets entsprechend der Interessen und der Bedarfe in der Ausgestaltung. Dabei verlor man den Park an sich, die Basis aller Möglichkeiten, zu keiner Zeit aus dem Blick und sorgte sich stetig um sein ästhetisches Erscheinungsbild. Und ganz zum Schluss darf man wohl sagen, dass dieser Park aufgrund all der Menschen so erfolgreich ist, die ihn mitentwickeln, sich kümmern und engagieren, ihn weiterentwickeln, ihn wertschätzen und ganz selbstverständlich wie ihren eigenen Garten nutzen.



## Der Stadtpark in Zahlen

### Fläche gesamt

75 ha, davon

- Wasser: ca. 25 ha Wasser
- Arriba Strandbad: ca. 4.000 m<sup>2</sup> Strand, 25.000 m<sup>2</sup> Schwimmbereich
- Spielplätze: 3+2 Spielstationen
- Wegenetz: ca. 10 km
- Bäume an der Promenade: 200 (Birken, Kiefern, Eichen)
- Staudenband: ca. 4.000 m<sup>2</sup>
- Staudenlichtungen: 7 Stück

### Zahlen, Daten, Fakten Veranstaltungen

- Besucher\*innen: ca. 600.000 p.a.
- Veranstaltungen: ca. 750 p.a.
- Vertriebsveranstaltungen: ca. 40 p.a.
- Veranstaltungspartner: ca. 50 p.a.
- Angebote Klasse! im Grünen: ca. 250 p.a.  $\approx$  4.500 Kinder
- Angebote Klasse! Ferien im SP: ca. 30 p.a.  $\approx$  500 Kinder

### Zahlen, Daten, Fakten Personal

- Arbeitsplätze im Park: ca. 200 Vollzeit-, Teilzeit- & Aushilfskräfte
- Anzahl Ehrenamtler\*innen: ca. 50 Personen

Veranstaltungsort	Veranstaltungen	Größe	Anzahl Veranstaltungstage
<b>Bildungsorte</b>			
(1) KIG-Standort See	Klasse Im Grünen Ferienwerkstätten	300 m <sup>2</sup>	50   ~50
(2) KIG-Standort Energie	Klasse Im Grünen Ferienwerkstätten Ziplmützen-Nacht	300 m <sup>2</sup>	50   ~50
(3) KIG-Standort Wald	Klasse Im Grünen Ferienwerkstätten ParkPerPlex	300 m <sup>2</sup>	50   ~50
(4) KIG-Standort Junger Wald	Klasse Im Grünen Ferienwerkstätten ParkFunkeln	300 m <sup>2</sup>	50   ~50
<b>Partner im Park</b>			
(1) Haus am See	Seerfest Ziplmützen-Nacht	Innenhof Kulturwerk	683 m <sup>2</sup>   4   >5
(2) Wasseranlage	Faschingslauf Seerfest	Haupteingang Stadtpark Norderstedt	100 m <sup>2</sup>   150   ~150
(3) Strandhaus Norderstedt	Alterwerk Chill out Salsa Lesung Norderstedt Unplugged Ziplmützen-Nacht	Gärten-Quarree	3.660 m <sup>2</sup>   3   ~6
(4) ARRIBA Strandbad	Regelmäßige Indoorveranstaltungen und Feiern	Blumen-Quarree	2.660 m <sup>2</sup>   3   ~6
(5) Küstler-Erlebnisgarten	Informationenveranstaltungen	Promenadenhang	1.000 m <sup>2</sup>   3   ~6
(6) Bussen – baltischer Wein und Obstgarten	Feste und regelmäßige Sportangebote vom Chavrim-Freundschaft mit Israel e.V. sowie Programmbeiträge zu Partnerveranstaltungen	Südliche Promenade	1.000 m <sup>2</sup>   3   ~6
(7) Bauernhof	Fest zum Ein- & Auszug der Tiere	Südliche Kiefernwiese	1.000 m <sup>2</sup>   3   ~6
(8) Interkultureller Garten	Feste vom Interkulturellen Garten e.V. sowie Programmbeiträge zu Partnerveranstaltungen	Nördliche Promenade	1.000 m <sup>2</sup>   3   ~6
<b>Veranstaltungsorte im Stadtpark Norderstedt</b>			
(1) Innenhof Kulturwerk	Märkte / Ausstellungen und trends	683 m <sup>2</sup>	4   >5
(2) Haupteingang Stadtpark Norderstedt	Treff- und Stralpunkt für diverse, regelmäßige Sport- und Kulturveranstaltungen	100 m <sup>2</sup>	150   ~150
(3) Gärten-Quarree	Märkte / Ausstellungen und trends	3.660 m <sup>2</sup>	3   ~6
(4) Blumen-Quarree	Märkte / Ausstellungen und Spielort für Kulturveranstaltungen	2.660 m <sup>2</sup>	3   ~6
(5) Promenadenhang	Spielort und Entspannungsecke für Kulturveranstaltungen	1.000 m <sup>2</sup>	3   ~6
(6) Südliche Promenade	Märkte / Ausstellungen, Sportveranstaltungen, Kulturveranstaltungen	1.000 m <sup>2</sup>	3   ~6
(7) Südliche Kiefernwiese	Märkte / Ausstellungen und Spielort für Kulturveranstaltungen	1.000 m <sup>2</sup>	3   ~6
(8) Nördliche Promenade	Märkte / Ausstellungen, Sportveranstaltungen, Kulturveranstaltungen	1.000 m <sup>2</sup>	3   ~6
<b>Veranstaltungsorte im Stadtpark Norderstedt</b>			
(9) Hangelwiese	Kultur und Sportveranstaltungen	28.900 m <sup>2</sup>	4   >5
(10) Stadtparksee	Sportveranstaltungen	232.590 m <sup>2</sup>	10   ~10
(11) Loop	Sportveranstaltungen	2.100 m <sup>2</sup>	5   ~5
(12) Rodelfahwiese	Spielort für Kulturveranstaltungen	650 m <sup>2</sup>	10   ~10
(13) Dreieckwiese	Spielort für Kulturveranstaltungen	850 m <sup>2</sup>	7   >10
(14) Waldbühne	Spielort für Kulturveranstaltungen	1.050 m <sup>2</sup>	25   >30
<b>Veranstaltungsorte im Stadtpark Norderstedt</b>			
(18) Heide	Spielort für Kulturveranstaltungen	63.663 m <sup>2</sup>	6   >10
(19) Übergang Wald- / Feldpark	Spielort für Kulturveranstaltungen	300 m <sup>2</sup>	7   >10
(20) Moorloop	Kleiner Spielort für Lesungen und Konzerte	140 m <sup>2</sup>	5   ~5
(21) Moor	Spielort für Kulturveranstaltungen	14.000 m <sup>2</sup>	6   >10
(22) Fitnessfeld	Spielort für Kulturveranstaltungen	3.985 m <sup>2</sup>	60   >100
(23) Feldparkwiese	Spielort für Kulturveranstaltungen	100-1.000 m <sup>2</sup>	9   >10
(24) LionsWerkstatt	Spielort für Kulturveranstaltungen	320 m <sup>2</sup>	2   >5
(25) WildeWelt	Kinderveranstaltungen	8.076 m <sup>2</sup>	25   ~25
(26) Arberbaum	Spielort für Kulturveranstaltungen	13.080 m <sup>2</sup>	1   >5

Auszug Veranstaltungsprogramm

## 2 Der Erfolg hat seinen Preis

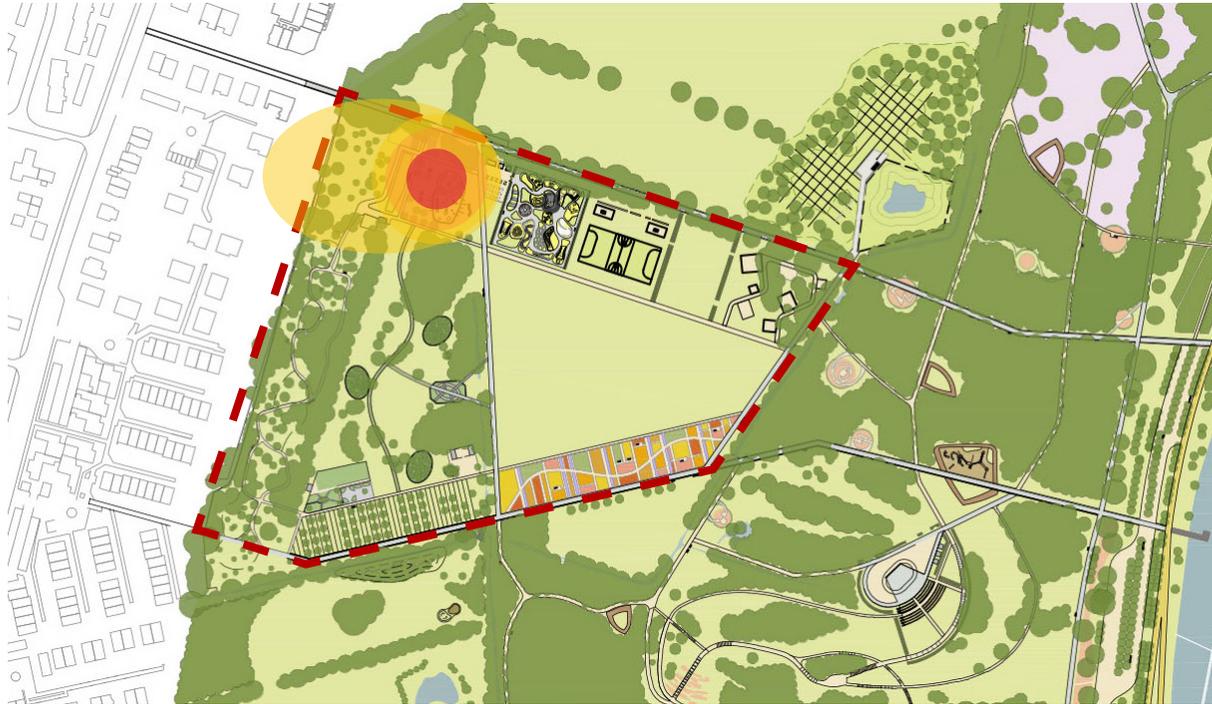
Natürlich freuen sich (beinahe) alle über den großen Zuspruch, den der Park sommers und winters findet.

Aber manchmal führt eine große Zahl an Gästen auch zu Problemen. Diese Probleme gilt es zu erkennen, sowie Maßnahmen zum Gegensteuern zu entwickeln und umzusetzen.

Das ist gar nichts Ungewöhnliches, denn: ein Park ist kein statisches Werk. Ein Park ist ein Organismus, der wächst, sich entwickelt und manchmal auch verändert. Er entwickelt sich aus sich heraus, entsprechend seiner natürlichen Voraussetzungen. Er entwickelt sich aber auch im Wechselspiel zwischen den sich verändernden Ansprüchen der Besucher\*innen und seinen natürlichen und gebauten Möglichkeiten. Diesen Prozess gilt es zu erkennen sowie proaktiv aufzunehmen und zu steuern.



## 2.1 Das Thema Lärm



Ein Ort ganz besonders hoher Attraktivität ist der Feldpark mit dem Spielplatz und dem kleinen Tiergehege. Gerade an sommerlichen Wochenenden ist dieser Raum durch spielende Kinder und ihre zugehörigen Familien und Freunde hoch frequentiert. Und dort, wo viele Kinder spielen, kann es auch mal lauter werden.

Unter externer Moderation ist es für die Jahre 2018/2019 gelungen, eine „Befriedigung“ der Situation zu erreichen. Hierfür waren jedoch Nutzungseinschränkungen (Grillverbot, Abbau Picknickgarnituren) für diesen Ort notwendig. Langfristig ist es darüber hinaus jedoch sinnvoll und angeraten, eine Entzerrung der Attraktivitätszonen in Richtung Osten und eine Abschirmung in Richtung Wohnbebauung zu erreichen.



Spielplatz und kleines Tiergehege

## 2.2 Das Thema Bauhof



Im räumlichen Zusammenhang mit dem westlichen Feldpark steht auch das Gelände „Lütt Wimbledon“. Auf dieser ehemaligen Tennisanlage betreibt die SPN seit der Landesgartenschau 2011 ihren Lager- und Abstellplatz für alle Materialien, Container und Gerätschaften, die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Stadtparks erforderlich sind. Der Platz wurde nie als „Bauhof“ konzipiert und gebaut; die Nutzung ist zur LGS 2011 als temporäre eingerichtet worden. Demensprechend sieht es hier aus: sehr „betrieblich“, nie schön oder gar repräsentativ. Die negative optische Wirkung am Parkeingang, der nahezu tägliche Betrieb im Umfeld der nahen Wohnbebauung und nicht zuletzt die bisher vertane Möglichkeit, diesen für die Norderstedter Feldflur so typischen durch alte Eichen geprägten Landschaftsteil als Bestandteil des Feldparks zu inszenieren, erfordern eine grundsätzlich neue Ausrichtung für diesen Bereich.



## 2.3 Das Thema „Für eine Saison gebaut \_ für 10 Jahre erhalten“



Ansicht Rückseite Stallgebäude

Auch dieser Aspekt trifft ganz besonders auf den Bereich des westlichen Parkeingangs im Feldpark zu. Das kleine Tiergehege mit der kleinen Stallung - einschließlich der Betriebsräume für die Norderstedter Werkstätten - wurde nur als temporäre Ausstellungsinfrastruktur für das Jahr der LGS 2011 geplant und erbaut. Der große Zulauf und positive Zuspruch zu dieser Parkattraktion hat dann dazu geführt, dass der Bereich immer wieder, Jahr für Jahr, so gepflegt und unterhalten wurde, dass er seine Funktion weiter erfüllen konnte. Im Sinne einer dauerhaft attraktiven Präsentation von Nutztieren, einer für den Betrieb durch die Norderstedter Werkstätten angemessenen Ausstattung mit Sozial- und Lagerräumen sowie einer positiven Außenwirkung der Gehege und der Bauten im direkten Parkeingangsbereich ist eine Verlagerung notwendig.



Überalterung der Stauden- u. Lavendelflächen

Ein zweiter Bereich, der nur für die Ausstellungssaison geplant und gebaut wurde, nunmehr jedoch seit über sieben Jahren erhalten wurde, ist das große Staudenband im Feldpark. Auch hier führte die überaus positive Resonanz bei den Norderstedter Bürger\*innen dazu, dass diese Flächen mit erheblichem jährlichen Aufwand erhalten werden. Will man diese Attraktion als ausdrucksstarke Schmuckpflanzung für den Stadtpark dauerhaft erhalten, so ist eine grundlegende Überplanung / Überarbeitung der Anlage zwingend.



## 2.4 Das Thema Übernutzung\_Die Spielplätze



So erfreulich das hohe Aufkommen von Besucher\*innen und die hohe Nutzungsintensität im Park ist, an der einen und anderen Stelle führt das zu Verschleißerscheinungen, denen man durch eine intensivierete Pflege und Unterhaltung begegnen kann und muss.

Auffällig im positiven Sinn sind die enorm hohen Frequenzen und Intensitäten auf den Spielplätzen. Neben den oben angesprochenen sehr intensiven Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen ist für das Themenfeld „Spiel“ jedoch zu überlegen, ein zusätzliches Spielangebot zu schaffen, um eine bessere Nutzungverteilung und damit geringere Abnutzung zu erzielen.



## 2.5 Das Thema „Unternutzung“\_Der Bauspielplatz



Ein gewisses „Eigenleben“ führt der Bauspielplatz, westlich der Kleingärten versteckt im Erlenwald gelegen. Der inhaltlich durchaus attraktive Erlebnisraum ist nicht wirklich gut erkennbar, eine funktionale Anbindung an den Stadtpark ist nicht vorhanden. Auch in der gemeinsamen Angebotsgestaltung, in der inhaltlichen und betrieblichen Verknüpfung sind die Potentiale des Bauspielplatzes nicht ausgeschöpft.



## 2.6 Das Thema Stellplätze

Auch das Thema Stellplätze kann man als sogenanntes „positives Problem“ beschreiben:

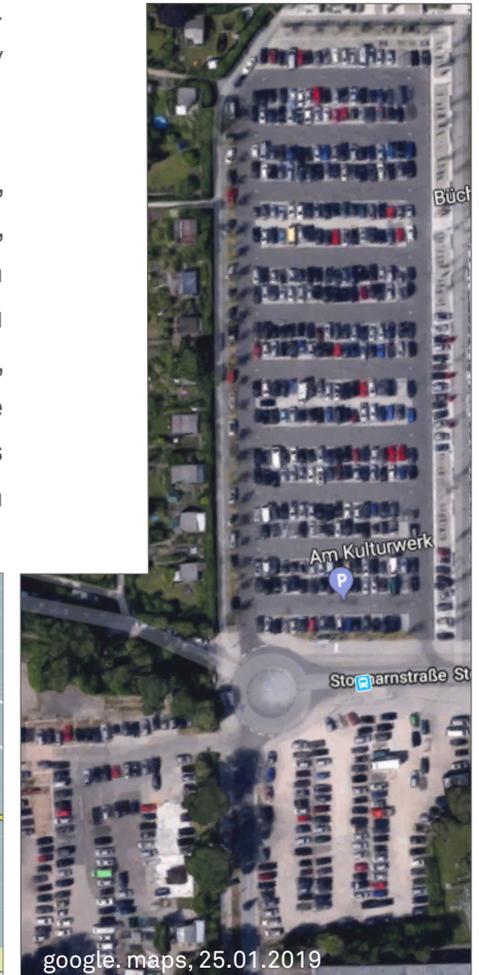
Bei sehr guter Wetterlage, d. h. z. B. bei Badewetter, und gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen im Park reichen die dauerhaften Stellplätze vor dem Kulturwerk und die Parkmöglichkeiten auf den geschotterten Flächen Emanuel-Geibel-Straße und Umspannwerk nicht annähernd aus. Die Folge ist das Zuparken des Wohngebietes einschließlich der an Sonntagen geduldeten Nutzung der Familien-Parkplätze.

Neben dem faktischen „Stellplatzmangel“ tritt aber auch ein genehmigungsrechtliches Problem auf: Die heute im Park zulässigen Nutzungen, seien sie öffentlich oder privater Natur, weisen sämtlich einen zum jeweiligen Genehmigungsverfahren zugehörigen Stellplatznachweis auf.

D. h., jeder Nutzung / Genehmigung ist eine notwendig nachzuweisende Anzahl von Stellplätzen zugeordnet, die sich materiell auf dem großen Parkplatz vor dem

Kulturwerk befinden. Im Ergebnis ist dieses Stellplatzvorkommen durch die Summe aller Nutzungen/ Genehmigungen „verbraucht“ bzw. belegt.

Sollten im Park weitere Nutzungsintensivierungen, z.B. in der Gastro, oder Nutzungsergänzungen, z.B. Harkes Hof, geplant werden, wäre ein genehmigungsfähiger Stellplatznachweis schwer zu führen. Insofern sind weitere Stellplätze zu bauen, zu erwerben oder so rechtlich zu sichern, dass sie zum einen für einen genehmigungsfähigen Nachweis herangezogen werden können und zum anderen den realen Parkplatzmangel reduzieren.



### 3. Strategischer Ansatz \_ Das Entwicklungskonzept

Der Stadtpark mit Kulturwerk und Musikschule hat sich in den vergangenen Jahren so wunderbar als „DER“ Erholungsort Norderstedts etabliert; vielleicht kann man sagen, er ist zum „emotionalen Herzstück“ der jungen Stadt geworden. Ein Ort, an dem Sport, Kultur, Natur und Erholung großzügig Platz finden. Und vor allem: Ein sozialer Ort: Man trifft sich hier, man kommuniziert, man teilt Erlebnisse. Der Park hat alles, was einen positiven öffentlichen Raum ausmacht.

Um dieses zu erhalten und weiter zu entwickeln, bedarf es einer ganzheitlichen Erhaltungs- und Entwicklungsstrategie für die Ableitung einzelner Realisierungsmaßnahmen einschließlich ihrer inhaltlichen und zeitlichen Priorisierung.

Diese Entwicklungsstrategie lässt sich am besten durch zwei Leitsätze charakterisieren:

- „Das Bewährte bewahren“ und
- „Das Schöne mit dem Nützlichen verbinden“



### 3. Strategischer Ansatz \_ Das Entwicklungskonzept

#### 3.1 „Das Bewährte bewahren“

Unter diesem Leitsatz lassen sich all die Maßnahmen fassen, die darauf gerichtet sind, das Vorhandene zu sichern und zu erhalten; d.h.:

- Zuvorderst die Rechtssicherheit für alle geplanten Nutzungen durch das Aufstellen eines B-Plans dauerhaft zu gewährleisten; hier vor allem auch die etwaige Ansprache des Stadtparkes als sogenannten gewerblichen Freizeitpark auszuschließen.
- Weiterhin die zur Gartenschau geschaffenen dauerhaften Investitionen durch sorgsame Pflege und Unterhaltung im materiellen und ideellen Wert zu erhalten.
- Und zusätzlich die zur Gartenschau nur temporär angelegten Flächen und Ausstellungen, zu dauerhaft wirksamen Parkelementen umzubauen. Dies betrifft z.B. das Tiergehege einschl. Stallungen sowie das Staudenband im Feldpark.

#### 3.2 „Das Schöne mit dem Nützlichen verbinden“

Unter diesem Leitsatz werden die Maßnahmen gelistet, die zum einen unbedingt notwendig oder zwingend sind, darüber hinaus jedoch

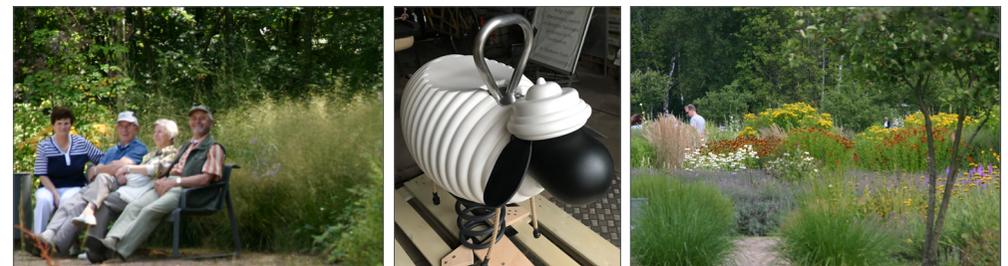
einen weiteren Mehrwert, sei es durch Schönheit, Atmosphäre oder attraktive Nutzungsangebote, für den Park bieten.

In diesem Sinne sind vor allem die Maßnahmenkomplexe im Feldpark zu betrachten.

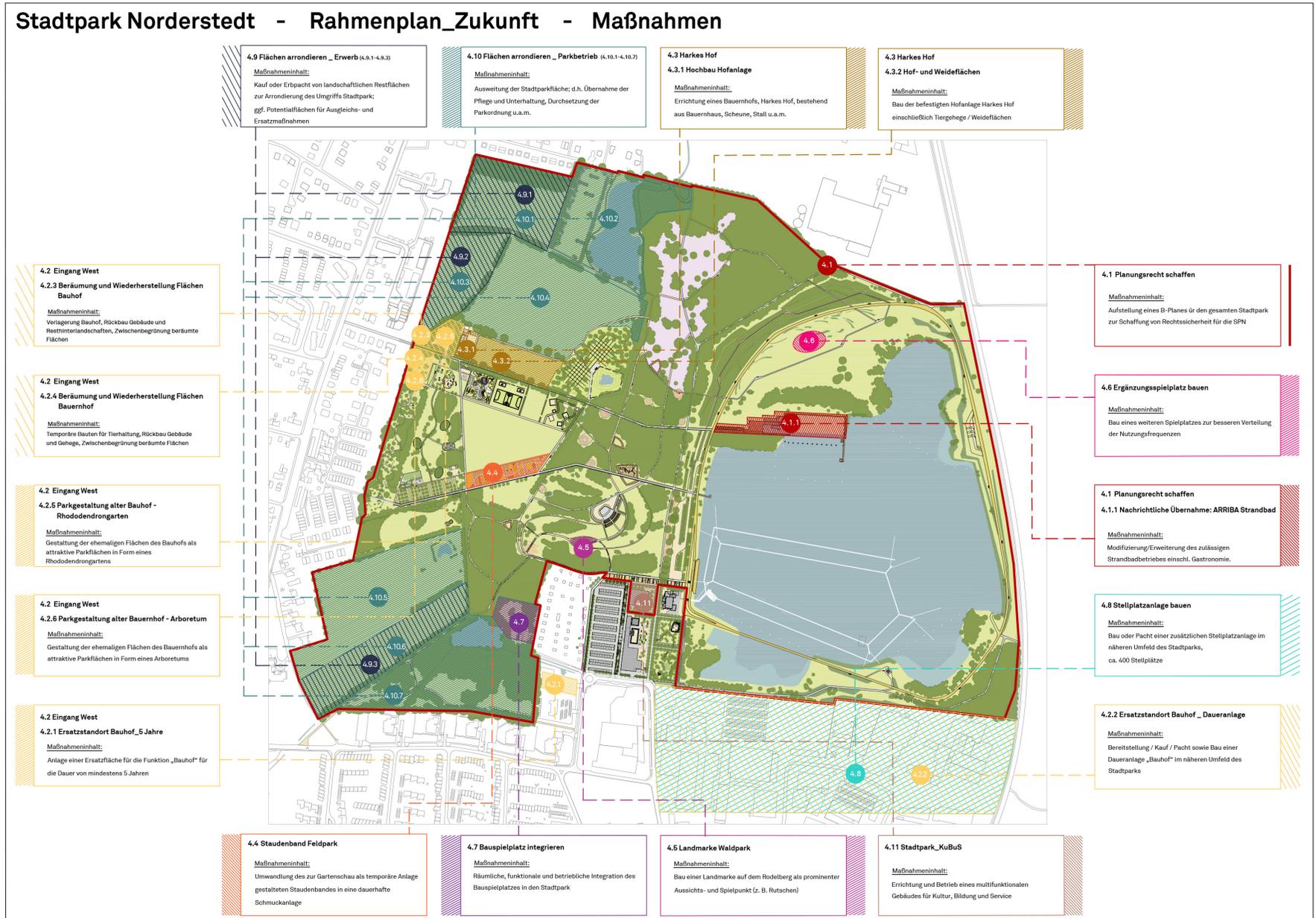
Der „Eingang West“ fasst zum Einen die „nützlichen“ Maßnahmen zusammen, die notwendig sind, um einige Nachbarschaftskonflikte und einige „Abnutzungserscheinungen“ zu heilen und gleichzeitig neue „schöne“ Parkqualitäten zu entwickeln.

#### 3.3 Sonstige Maßnahmen

- Flächensicherung durch Erwerb und Planungsrecht
- Flächenarrondierung durch Erweiterung Parkbetreiberschaft
- Den Bauspielplatz („Baui“) integrieren
- Mobilitätskonzept verbessern / Erweiterung Stellplatzangebot



4. Maßnahmenkonzept



## Eingang West



Unter diesem Maßnahmenkomplex werden Maßnahmen zusammengefasst, die durch die Verlagerung / Räumung des Bauhofes und Bauernhofes eine Neugestaltung dieser Bereiche zulassen:

- Ersatzstandort Bauhof\_5 Jahre
- Ersatzstandort Bauhof\_Daueranlage
- Beräumung und Wiederherstellung Flächen Bauhof
- Parkgestaltung alter Bauhof\_Rhododendrongarten
- Beräumung und Wiederherstellung Bauernhof
- Harkes Hof
- Parkgestaltung alter Bauernhof\_Arboretum

## Ersatzstandort Bauhof\_5 Jahre Steckbrief

Anlage einer Ersatzfläche für die Funktion „Bauhof“ für die Dauer von mindestens 5 Jahren: 1.500 m<sup>2</sup>

Kosten Investition:	psch. 50.000 €
Kosten Betrieb:	keine Zusatzkosten, laufender Betrieb
Zeitplan:	NN
Die nächsten Schritte:	Klärung Grundstück



## Ersatzstandort Bauhof\_Daueranlage Steckbrief

Bereitstellung / Kauf / Pacht sowie Bau einer Daueranlage „Bauhof“ im näheren Umfeld der Stadtparks mit folgenden Komponenten:

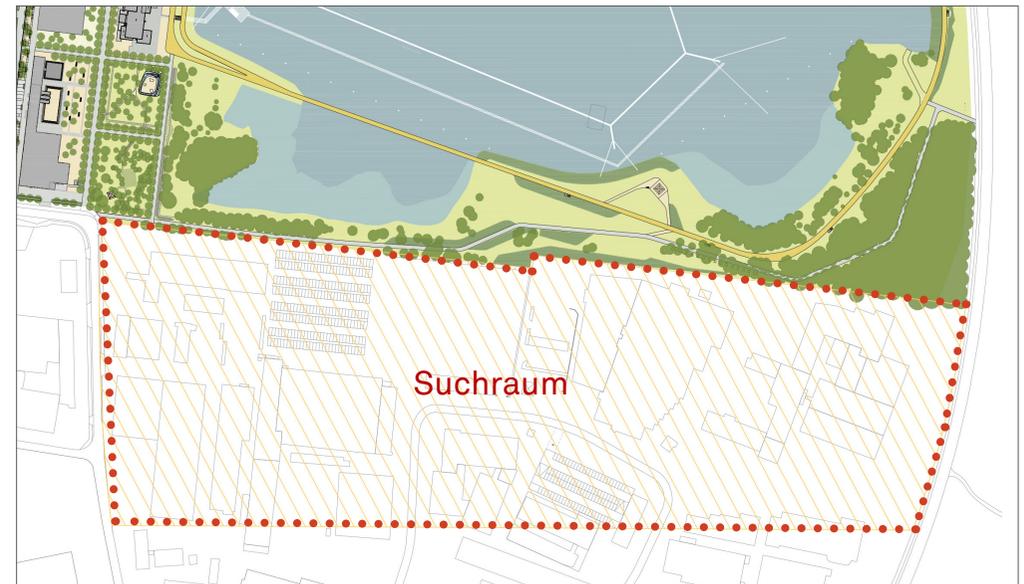
- Kauf / Pacht: 1.000 m<sup>2</sup>
- Funktionsgebäude für Sozialräume, Werkstatt, Garage, Lager: 400 m<sup>2</sup>
- Befestigte Funktions- und Lagerfläche: 600 m<sup>2</sup>

Kosten Investition: 1.090.000 €

Kosten Betrieb: keine Zusatzkosten, laufender Betrieb

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: Standortsuche intensivieren



## Beräumung und Wiederherstellung Flächen Bauhof Steckbrief



Die Verlagerung des Bauhofes bedingt folgende Komponenten:

- Rückbau der Resthinterlandschaften „Lütt Wimbledon“ (Gebäude, Flächenbefestigungen, Tennisplatz): 1.900 m<sup>2</sup>
- Zwischenbegrünung der beräumten Flächen

Kosten Investition: 106.250 €

Kosten Betrieb: 0,00 €

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: Klärung Umzug Bauhof



## Parkgestaltung alter Bauhof\_Rhododendrongarten Steckbrief

Gestaltung der ehemaligen Flächen des Bauhofes als attraktive Parkflächen bestehend aus:

- einer Parkfläche mit dem Themenschwerpunkt „Rhododendronhain“: 2.500 m<sup>2</sup>

Kosten Investition: 315.000 €

Kosten Betrieb: 2.500 €/p.a.

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: NN



## Beräumung und Wiederherstellung Flächen Bauernhof Steckbrief



Die Verlagerung der temporären Bauten und Anlagen für die Tierhaltung bedingen folgende Komponenten:

- Rückbau Gebäude und Gehege alter Bauernhof: 3.375 m<sup>2</sup>
- Zwischenbegrünung der beräumten Flächen

Kosten Investition: 112.500 €

Kosten Betrieb: 0,00 €

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: Klärung Umzug Bauhof



## Harkes Hof



Bau eines „historischen“ Bauernhofes einschließlich Hofweide in Ersatz des zur errichteten Funktionsgebäudes und Tiergeheges.

Schaffen eines attraktiven baulichen und programmatischen Schwerpunkts zu den Themen Landwirtschaft sowie Orts- und Landschaftsgeschichte.

- Hochbau Hofanlage
- Hof- und Weideflächen

„Harkes Hof“ ist der Bau und Betrieb einer klassischen, historisch geprägten Hofanlage im Stile der typischen Bauernhöfe, wie sie einmal in den Dörfern Harkesheyde, Glashütte, Friedrichsgabe und Garstedt gestanden haben.

Über die Präsentation von Nutztieren hinaus kann Harkes Hof eine tolle Ergänzung des Stadtmuseums sein: Der Hof in Verbindung mit den landwirtschaftlichen und landschaftlichen Relikten im Stadtpark: Moor, Heide, alte Knicks, Tarpenbek und feuchte Wiesen erzählen die Geschichte der Landnutzung in vormaliger Zeit und berichten vom Wechselspiel zwischen menschlichem Handeln in Natur und Landschaft und seinen Wirkungen auf die natürlichen Ressourcen.

Weitere Bildungsziele können sein: Vielfältige Ausstellungen, Mitmachaktionen, Umweltbildungsprogramme vorrangig rund um die Themen Ernährung und Naturschutz stärken den Stadtpark als außerschulischen Lern- und Erlebnisort.



## Harkes Hof\_Hochbau Hofanlage Steckbrief

Errichtung eines Bauernhofs, Harkes Hof, bestehend aus Bauernhaus, Scheune, Stall u. a. m. zur Aufnahme:

- der notwendigen Sozialräume Norderstedter Werkstätten
- der Stallungen
- der notwendigen Futtermittelvorräte / Gerätschaften (Scheune)
- Lehr-, Lern- und Aufenthaltsräume als außerschulischer Lernort
- musealer Ausstellungen
- ggf. historischer / landwirtschaftlicher Geräte
- eines „Hofcafes / Hofladens“

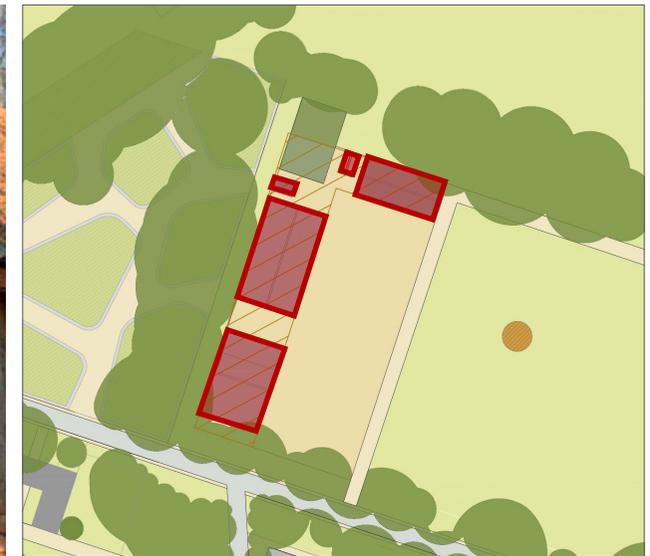
Kosten Investition: 1.420.000 €

Kosten Betrieb:

- Programm 40.000 €/p.a.
- Personal 35.000 €/p.a.
- Kommunikation 15.000 €/p.a.
- Pflege + Instandhaltung 2.500 €/p.a.

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: NN



## Harkes Hof\_Hof- und Weidefläche Steckbrief

Bau der befestigten Hofanlage Harkes Hof einschließlich Tiergehege / Weideflächen bestehend aus:

- befestigter Hoffläche als Wirtschafts- und Ausstellungsfläche: 1.000 m<sup>2</sup>
- Tiergehege / Weideflächen mit Zäunen, Unterständen, Knickbepflanzungen u.a.m.: 9.000 m<sup>2</sup>
- Erschließungswege für Besucher: 1.000 m<sup>2</sup>
- Bauerngarten als Schau- und Lehrgarten: 100 m<sup>2</sup>

Kosten Investition: 405.000 €  
 Kosten Betrieb: 2.000 €/p.a.  
 Zeitplan: NN  
 Die nächsten Schritte: NN



## Parkgestaltung alter Bauernhof\_Arboretum Steckbrief

Gestaltung der ehemaligen Flächen des Bauernhofes als attraktive Parkflächen bestehend aus:

- einer extensiven Parkfläche mit Themenschwerpunkt „Arboretum“: 2.800 m<sup>2</sup>

Kosten Investition: 140.000 €

Kosten Betrieb: 1.000 €/p.a.

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: NN



## Staudenband Feldpark Steckbrief

Umwandlung des zur Gartenschau als temporäre Anlage gestalteten Staudenbandes in eine dauerhafte Schmuckanlage

- Wege ca. 1.420 m<sup>2</sup>
- Stauden ca. 2.370 m<sup>2</sup>
- Rasen ca. 360 m<sup>2</sup>

Kosten Investition: 326.000 €

Kosten Betrieb: keine Zusatzkosten, laufender Betrieb

Zeitplan: Planung 2019 Realisierung 2020/21

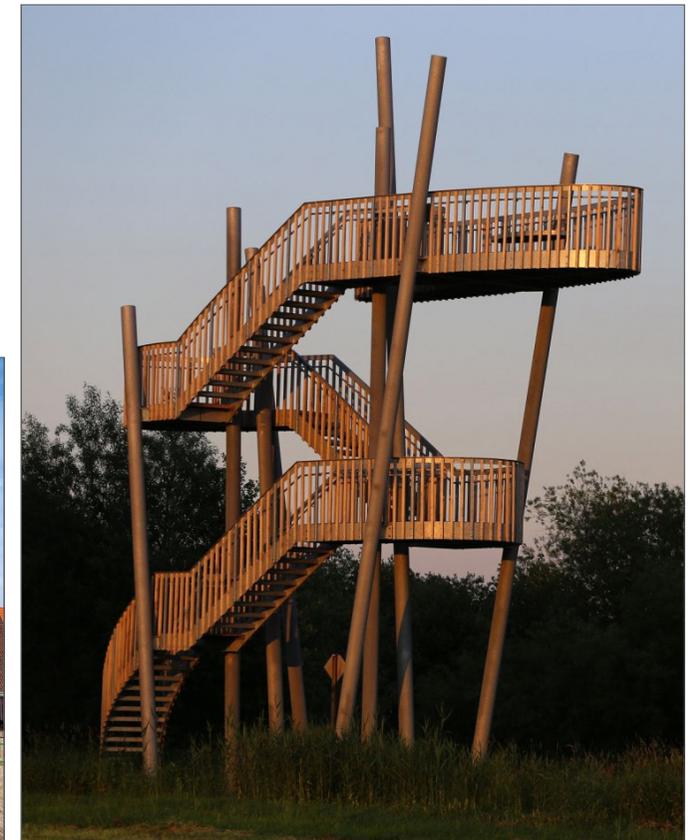
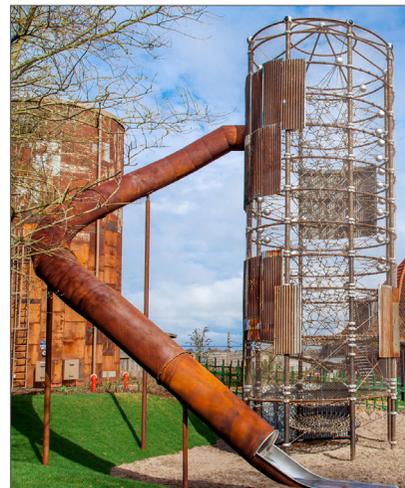
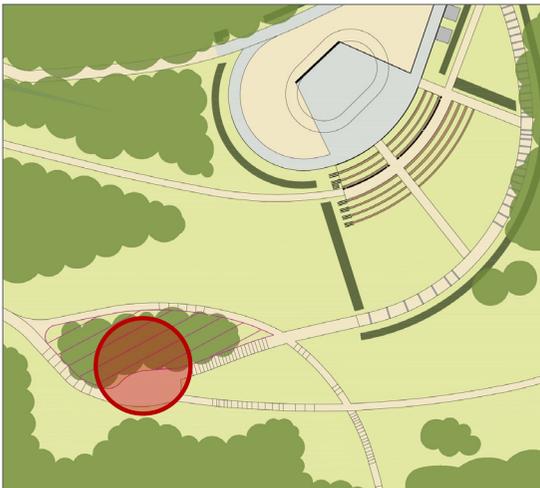
Die nächsten Schritte: Planung und Planungsabstimmung



## Landmarke Waldpark Steckbrief

Bau einer Landmarke auf dem Rodelberg als prominenter Aussichts- und Spielpunkt (z.B. Rutschen).

Kosten Investition: 300.000 €  
Kosten Betrieb: 2.000 €/p.a.  
Zeitplan: NN  
Die nächsten Schritte: NN



## Ergänzungsspielplatz Seepark Steckbrief

Bau eines weiteren Spielplatzes zur besseren Verteilung der Nutzungsfrequenzen; hier Anlage eines landschaftlich geprägten Spielbereiches im nördlichen Seepark.

Kosten Investition:	250.000,00 €
Kosten Betrieb:	3.000 €/p.a.
Zeitplan:	NN
Die nächsten Schritte:	NN

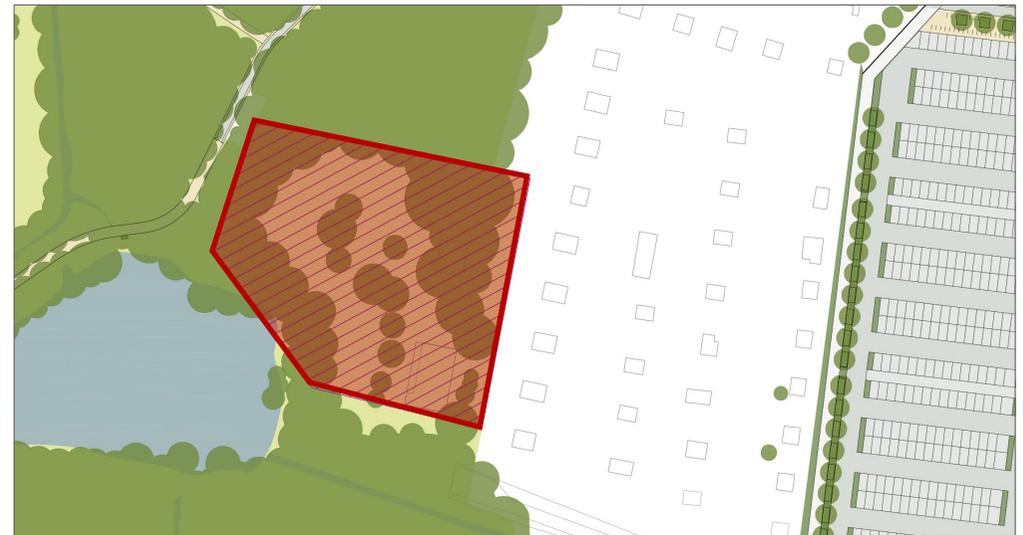


## Bauspielplatz integrieren Steckbrief

Räumliche, funktionale und betriebliche Integration des Bauspielplatzes in den Stadtpark:

- Bau von Wegen zur Integration in das Wegenetz Stadtpark
- Verknüpfung der Programmangebote einschließlich der Kommunikation

Kosten Investition:	50.000 €	
Kosten Betrieb:	5.000 €/p.a.	ohne Programm
Zeitplan:	NN	
Die nächsten Schritte:	NN	



## Flächen arrondieren\_Erwerb Steckbrief

Kauf oder Erbpacht von landschaftlichen Restflächen zur Arrondierung des Umgriffs Stadtpark:

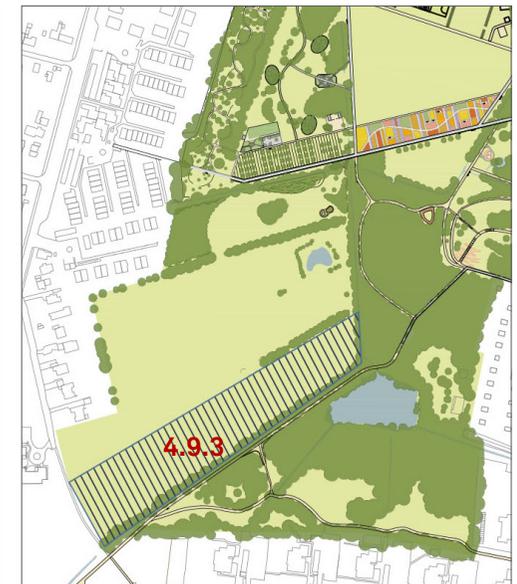
- Flurstück 72 – Ha 05 53/14 Privat: 36.500 m<sup>2</sup>
- Flurstück 70 – Ha 05 68/17 Privat: 16.500 m<sup>2</sup>
- Flurstück 28 – Ha 06 33/1 Privat: 22.000 m<sup>2</sup>

Für alle Erwerbsgrundstücke ggf. Potentialflächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Knickbepflanzung, Feldgehölze u.a.m)

Kosten Investition: NN

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: Auftrag an Liegenschaftsamt, Prüfung Einbeziehung im B-Planverfahren (Vorkaufsrecht)



## Flächen arrondieren\_Parkbetrieb Steckbrief

Ausweiten der Stadtparkfläche; d. h. Übernahme der Pflege und Unterhaltung, Durchsetzung der Parkordnung u. a. m. für folgende Teilbereiche:

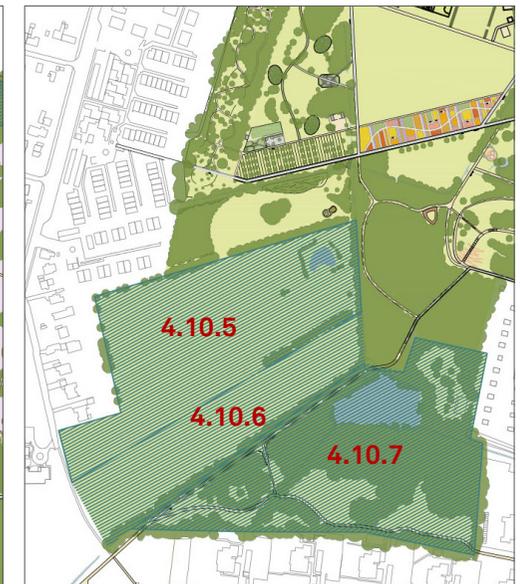
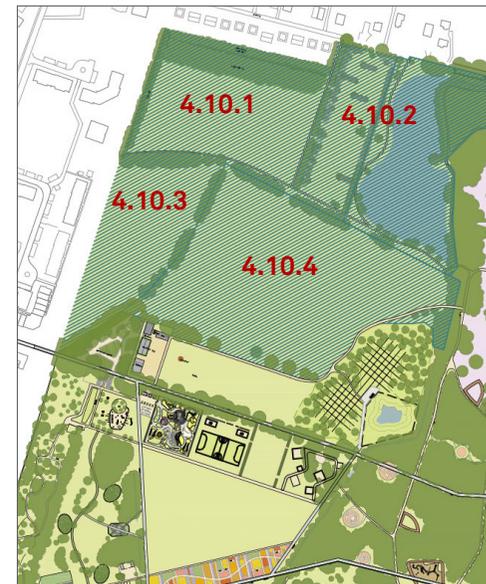
- Feldflur nördlich Feldpark; hier für Ergänzungsflächen der extensiven Weidewirtschaft
- Feldflur südlich Feldpark
- Brach- und Spielfläche südlich Bauspielplatz zur Vermeidung von Nutzungskonflikten durch Verdrängung Jugendlicher aus dem Park bei Durchsetzung Parkordnung

Kosten Investition: 62.000 €

Kosten Betrieb: 45.000 €/p.a.

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: Abstimmung mit der Stadtverwaltung zur Kostenübernahme



## PKW-Stellplatzanlagen bauen Steckbrief

Bau oder Pacht einer zusätzlichen Stellplatzanlage (z.B. Parkdeck) zur Reduzierung des Stellplatzmangels sowie zur Absicherung der gemäß Stellplatznachweis benötigten Stellplätze

Stellplätze ebenerdig:

Kosten Investition: 1.500,00 € je Stellplatz

Kosten Betrieb: NN

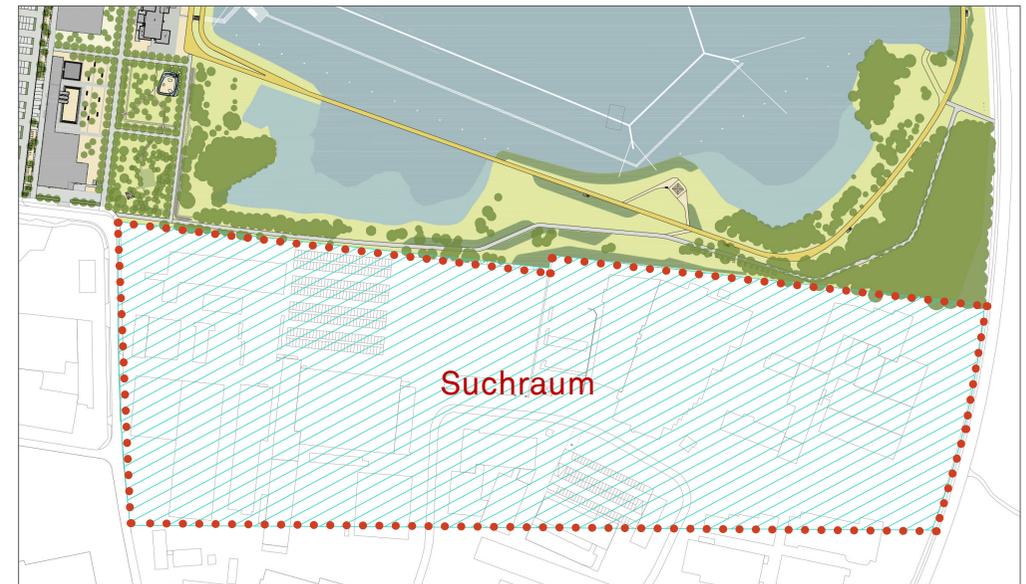
Stellplätze als Palette:

Kosten Investition: 10.000,00 € je Stellplatz

Kosten Betrieb: NN

Zeitplan: NN

Die nächsten Schritte: Standortsuche intensivieren

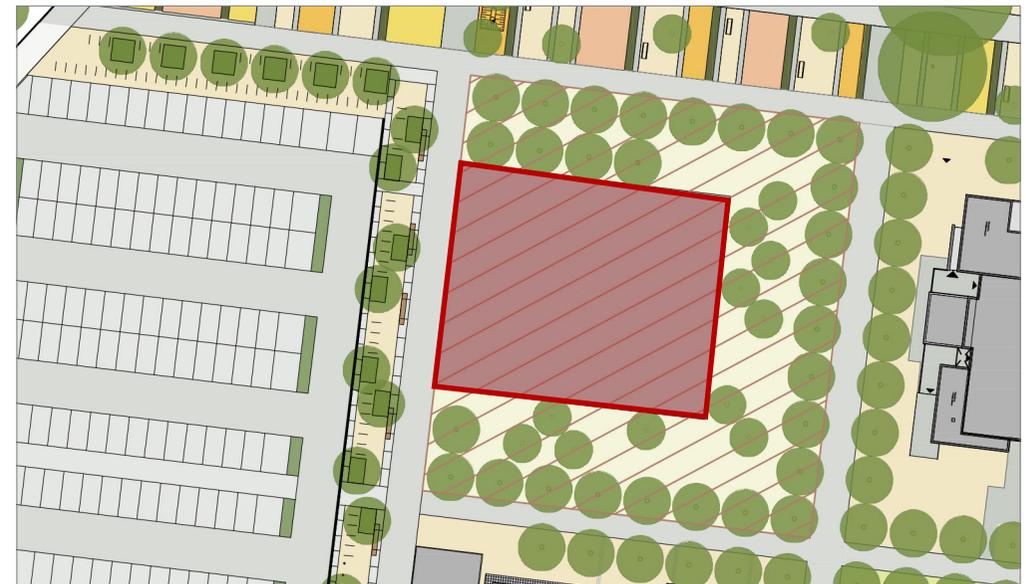


## ... und ein ganz besonderes Grundstück: **Der Stadtpark\_KuBuS**

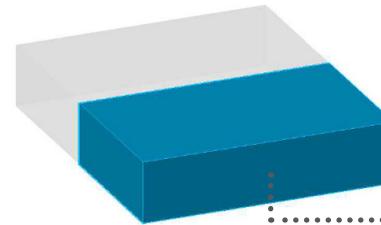
Bereits die städtebaulichen Planungen im Vorfeld des Aufstellungsprozesses zum B-Plan 2018 in den Jahren 2008/2009 sahen nördlich der Bauten von Kulturwerk und Musikschule einen weiteren Bauplatz vor. Einigkeit bestand immer, dass dieser äußerst prominente Bauplatz im Eingangsbereich des Stadtparks nur dann genutzt wird, wenn sowohl die angebotenen Nutzungen als auch die architektonische Qualität des Vorhabens absolut zum Stadtparkangebot und Stadtparkimage passen. In diesem Sinne ist bereits einmal ein Hotelstandort hier geprüft worden, in dessen Folge ein Betreiber / Investor lebhaftes Interesse gezeigt hat.

Zuletzt wurde im Auftrag der Stadt geprüft, ob das Grundstück als Standort für das Stadtmuseum / Stadtlabor geeignet wäre. Im Ergebnis bestätigt das Gutachten sehr eindringlich die Qualität des Standortes insbesondere für Kultur- und Bildungsangebote mit breiter Publikumsansprache.

Dieses spezifische Standortpotential ist ein hoher Wert, der in den Zukunftsplanungen von Stadt, Stadtpark und Kulturwerkstatt gemeinsam entwickelt werden kann; hier sind auch Mischnutzungen und Nachbarschaften denkbar, die so nicht alltäglich sind, gleichwohl aber dem vielfältigen kulturellen Image des Standortes entsprechen:



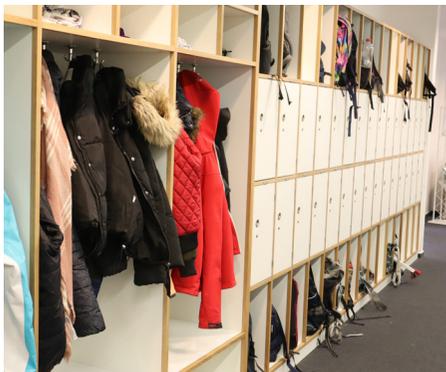
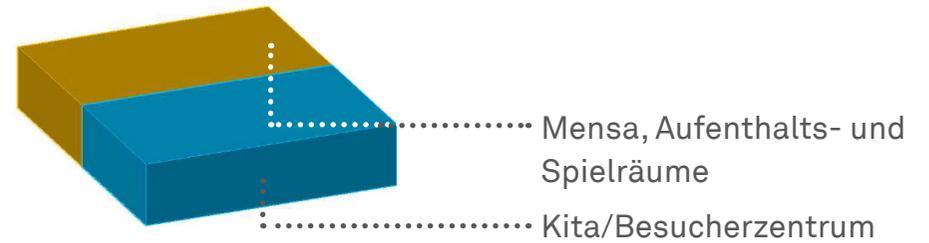
- Warum also nicht im Erdgeschoss eine Kita errichten, deren „Spielplatz“ der ganze Stadtpark ist;



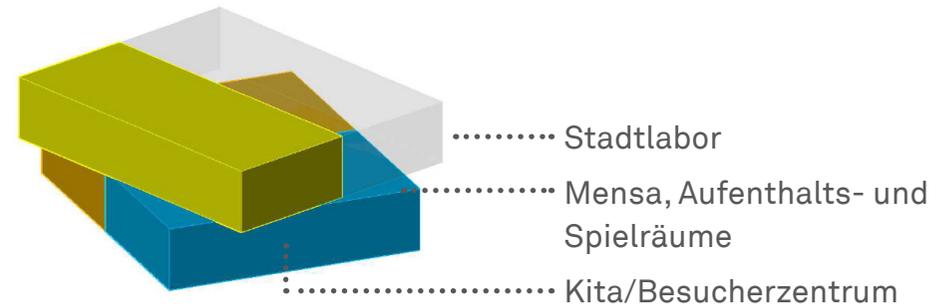
..... Kita/Besucherzentrum



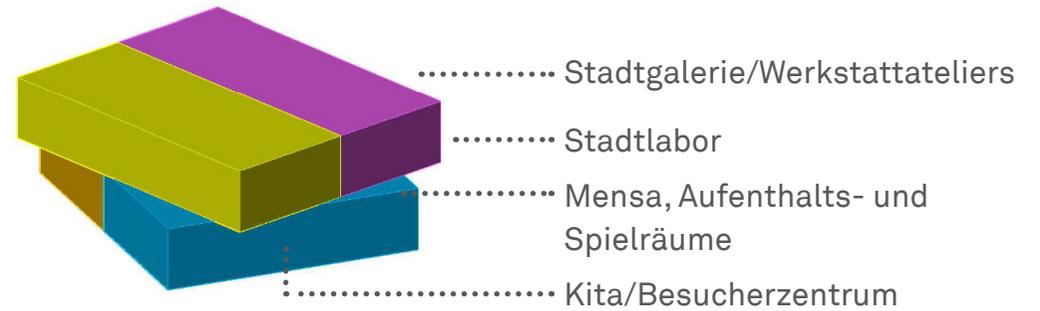
- Warum nicht gemeinsam mit der Kita die Mensa- und Aufenthaltsräume für die **Klasse! im Grünen** und das Ferienprogramm **Klasse! Ferien im Stadtpark** schaffen;



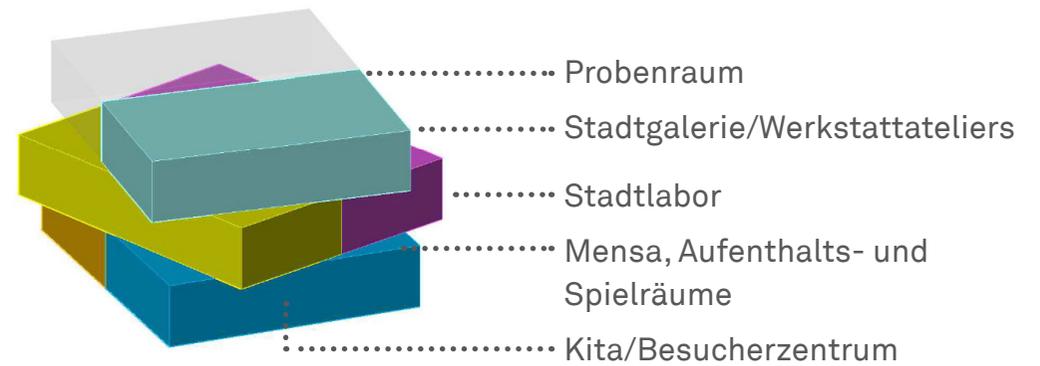
- Warum nicht darüber, im 1. Stock ein kleines „Stadtlabor“ konzipieren, mit interaktiven, innovativen Ausstellungen zum Thema „Nachhaltiges Norderstedt“, welches die Living-History-Szenerie im historischen Harkes Hof ergänzen könnte;



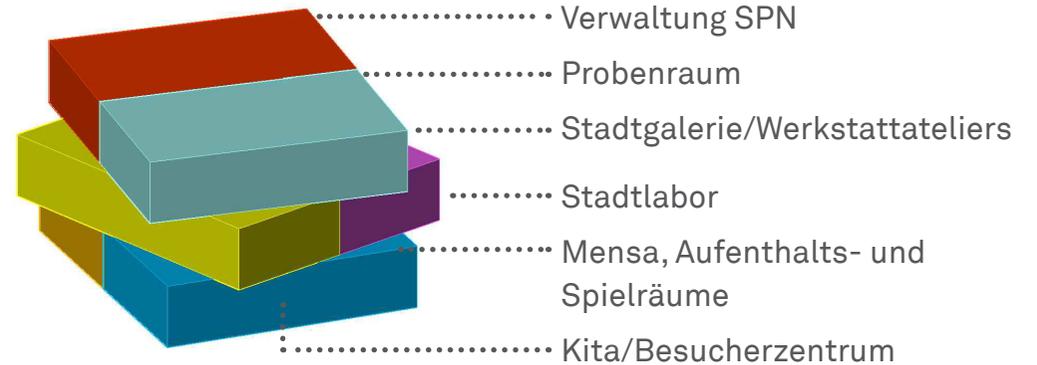
- Warum nicht hier auch den Norderstedter Künstlern und Vereinen in einer Stadtgalerie Raum zum Ausstellen, für Mitmachaktionen und Werkstattateliers zum Arbeiten geben?



- Oder warum nicht hier einen großen Probenraum für die Norderstedter Musiker integrieren?

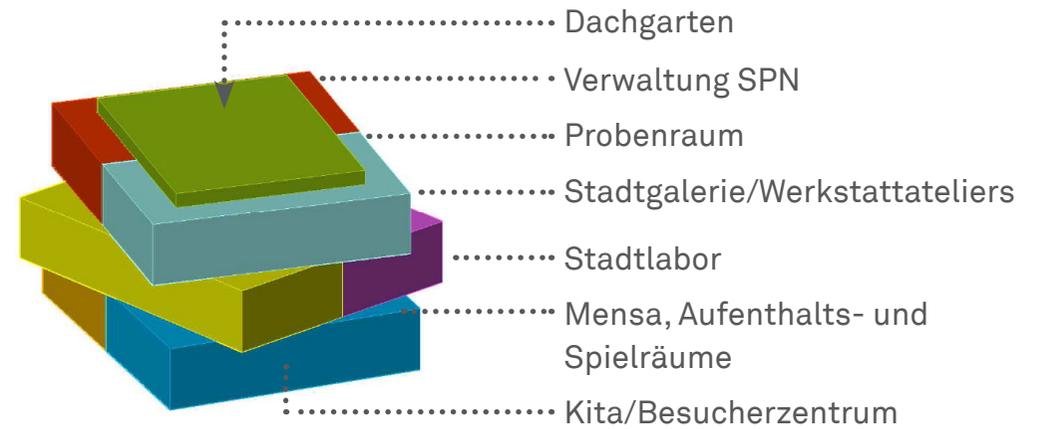


- Und warum nicht hier die Verwaltung des Stadtparks dauerhaft platzieren, hier direkt am Ort des Geschehens, so dass eine informative Anlaufstelle für die Besucher ebenfalls realisiert werden könnte. Es entsteht damit eine gemeinsame Besucherinformation und Anlaufstelle für alle Programmanbieter von Kulturwerk, Musikschule und Stadtpark.



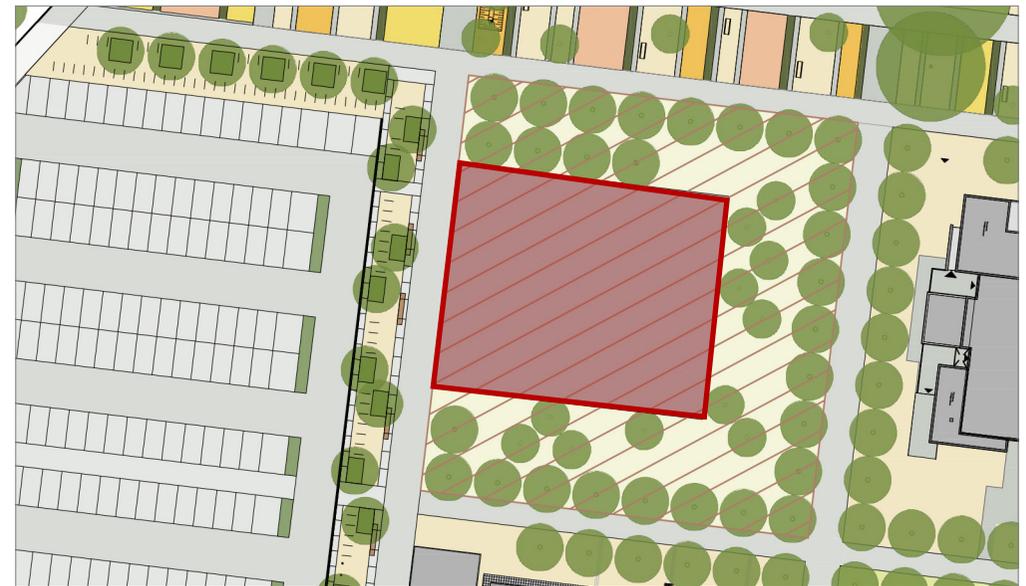
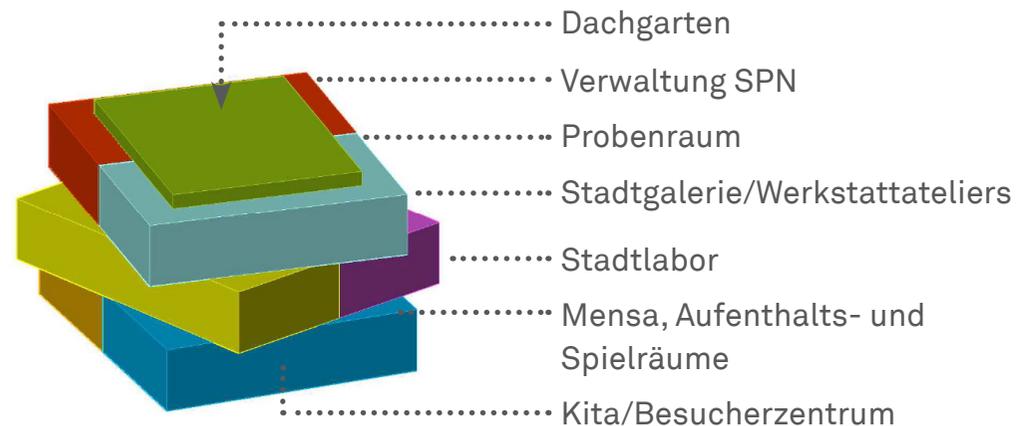
- Und nicht zuletzt: Warum nicht hier „on top“ eine tolle zukunftsweisende Dachlandschaft etablieren:

- Das Dach als Wasserspeicher
- Das Dach als Energiespender
- Das Dach als Garten



Diesen Nutzungsmix nennen wir **Stadtpark\_KuBuS: Kultur, Bildung und Service** unter einem gemeinsamen Dach. Dieses multifunktionale Gebäude, das die verschiedensten Nutzungsmöglichkeiten für die vielfältige Norderstedter Vereinslandschaft eröffnet, ist ein atmosphärisch neuer Freiraum, der Inspiration und Ideen freisetzt.

Zugleich ist er Treffpunkt: hier finden Nutzer und Besucher zueinander, hier findet man Anregungen und Informationen; hier trifft man sich, lernt mit- und voneinander und hat dabei jede Menge Spaß.



## Planungsrecht schaffen *Steckbrief*

Aufstellung eines B-Planes zur Schaffung von Rechtssicherheit für die SPN, die Stadt Norderstedt sowie alle Anwohner\*innen des Stadtparks im Hinblick auf alle zukünftig geplanten Nutzungen im Stadtpark, hier insbesondere:

- Schaffung von Baurecht für die bauliche und betriebliche Erweiterung des ARRIBA Strandbades.
- Schaffung von Baurecht für Bau und Betrieb von Harkes Hof im heutigen Außenbereich gemäß gesonderter Projektdarstellung (s. Anlage)
- ggf. Fortschreibung des Stellplatznachweises

Kosten Investition: ---

Kosten Betrieb: ---

Zeitplan: Aufstellungsbeschluss B-Plan: 3. Quartal 2019

Die nächsten Schritte:

- Abstimmung Rahmenplan\_Zukunft als Grundlage für Aufstellungsbeschluss
- Vorab Abstimmung Nutzungskonzept ARRIBA Strandbad



## Planungsrecht schaffen - Nachrichtliche Übernahme: ARRIBA Strandbad Steckbrief

Modifizierung und Erweiterung des gemäß Planfeststellungsbeschluss und Baugenehmigungen zulässigen Strandbadbetriebes einschließlich Gastronomie. Errichten von zusätzlichen Gebäuden für die Gastronomie (Lagern, Kühl- und Kochgelegenheiten) gemäß gesonderter Verfahrensbeschreibung Arriba / Büro hage.felshard.griesenberg.

Kosten Investition: ---

Kosten Betrieb: ---

Zeitplan: sobald wie möglich

Die nächsten Schritte:

Abstimmung zwischen Stadt, SPN und ARRIBA Strandbad zu Art und Umfang von Bau und Betrieb als Grundlage eines etwaigen Aufstellungsbeschlusses B-Plan







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**AUFTRAGGEBER:**

Stadtspark Norderstedt GmbH  
Stormarnstraße 34  
22844 Norderstedt  
040 / 3259930-00  
info@stadtspark-norderstedt.de  
www.stadtspark-norderstedt.de



**AUFTRAGNEHMER:**

SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH  
Lehrter Straße 57  
10557 Berlin  
030 / 66 77 67 440  
info@sinai.de  
www.sinai.de



Die in der Präsentation vorgestellten Arbeitsergebnisse und Bilder sind möglicherweise geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung von Sinai verwendet oder an Dritte weiter gegeben werden.

Berlin, im Mai 2019